

Neue Geriatrie ist eröffnet

Mariannen-Hospital hat doppelten Grund zum Feiern



Das Team des Mariannen-Hospitals hat seine neue Geriatrie-Station eröffnet und lädt zum Nachmittag der Offenen Tür. © Hospitalverbund

Werl – „Die Betreuung von Patienten im höheren Lebensalter ist für uns im Mariannen-Hospital von besonderer Bedeutung“, stellt Tobias Franke, Kaufmännischer Direktor des Krankenhauses, klar. Seit zehn Jahren wurde der Bereich der Geriatrie (Altersmedizin) am Werler Hospital stetig weiterentwickelt. Jetzt hat die Einrichtung nach aufwendigen Umbauarbeiten die neue Geriatrie-Station für die Bedürfnisse älterer Menschen und besonderen Therapieangebote eröffnet.

Zimmer für 28 Patienten seien neu gestaltet worden, teilt der Katholische Hospitalverbund Hellweg mit, der der Träger des Krankenhauses ist. Hinzu kommen Therapieräume wie die „Gute Stube“. „Ganz besondere Schriften, freundliche Naturmotive und farblich gestaltete Besonderheiten sorgen für einen angenehme und ruhige Atmosphäre“, heißt es.

Das Team der Geriatrie um die Leitende Oberärztin Yildiz Akyildiz ist von der neu gestalteten Station begeistert. Der Förderverein des Krankenhauses hat dafür einen Großteil der Finanzierung sichergestellt. „Dem Förderverein dan-

ken wir daher ganz besonders“, stellte Tobias Franke heraus. Zur Erinnerung an diese Unterstützung pflanzten die Verantwortlichen im Krankenhaus-Garten einen neuen Baum, neben dem eine Widmung auf einer eigenen Plakette angebracht wird. Beim Empfang zum zehnjährigen Jubiläum und der gleichzeitigen Eröffnung der Station hat Diakon Klaus Eifler die Räumlichkeiten gesegnet.

Therapie-Team macht Geriatrie aus

Was die Arbeit einer Geriatrie ausmacht, stellte die Leitende Oberärztin Yildiz Akyildiz im wahrsten Sinne persönlich vor: das große Therapie-Team. Hierzu gehören neben dem fachärztlichen Dienst das qualifizierte Pflegeteam, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Demenzcoach, Psychiater, Sozialdienst und Ehrenamtliche. „Wir hier alle bilden den wichtigen Rahmen, die Patienten umfangreich betreuen zu können“, meinte Akyildiz.

Die Geriatrie stellt Menschen in den Mittelpunkt, die im höheren Lebensalter nach einem Unfall, einem Sturz oder anderen Ereignissen eine ganzheitliche Versorgung benötigen. „Diese soll erreichen, dass vor allem das möglichst selbstständige Leben im eigenen Umfeld wieder gelingen kann“, teilt der Hospitalverbund mit. „Betrachtet werden daher die vielfältigen medizinischen Aspekte, da im höheren Lebensalter oft mehrere Krankheitsbilder parallel auftreten.“ Hinzu kämen Themen wie Alltagskompetenz, Mobilität, psychische und allgemeine seelische Befindlichkeit, die familiäre Situation und mehr.

Damit sich die Werler auch schon bald selbst ein Bild von der neuen Geriatrie in ihrem Krankenhaus machen können, findet am Mittwoch, 30. April, ein Nachmittag der Offenen Tür statt. Zwischen 14 und 17 Uhr können sich dann Interessierte die neue Station ohne Voranmeldung anschauen.